

7. Juli 1968, Manchester

George Best – der einzig wahre 68er

George Best war unter den Fußballern vermutlich der einzig wahre 68er, nicht in politisch-ideologischer Hinsicht – selbst wenn die äußerlichen Ähnlichkeiten zu dem in Berlin Rad fahrenden Rudi Dutschke auf dem nebenstehenden Foto frappierend sind –, aber in seiner individualistisch-hedonistischen, unangepassten Lebensführung. Auch wenn er nicht in der brodelnden Metropole London spielte und lebte, verkörperte er wie kein anderer britischer Fußballer seiner Zeit die „Swinging Sixties“ und wurde von der Presse auch als der „fünfte Beatle“ titulierte. In Anlehnung an das alte Rock’n’Roller-Motto lebte Best „Football, Sex & Drugs“, wobei sich die Prioritäten irgendwann verschoben. Berühmt geworden ist seine rückblickende Aussage „Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich einfach verprasst“, die in keiner Fußball-Zitatensammlung fehlen darf.

Best wurde 1946 in Nordirland geboren, was ihn die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften kostete. Mit 17 Jahren holte ihn der legendäre Matt Busby nach Manchester. Busby, der zu Bests väterlichem Freund wurde, formte ihn bei United zum Weltklassenspieler. Eine überragende Technik, Dribblings und

Beidfüßigkeit gepaart mit einer überdurchschnittlichen Physis und Schnelligkeit sowie einem instinktiven Verständnis für Raum und Ball ließen die gegnerischen Verteidiger häufig wie blutige Anfänger aussehen. Dabei spielte Best zu seinen besten Zeiten nicht l’art pour l’art, sondern suchte den direkten Weg zum Tor und war enorm effektiv.

1968 war fußballerisch sein Jahr: Mit 22 Jahren führte er Manchester United zum Europapokalsieg der Landesmeister gegen Benfica Lissabon und wurde mit 28 Treffern Torschützenkönig der englischen Liga. Folgerichtig wurde er in diesem Jahr zu Englands und Europas Fußballer des Jahres gewählt.

1968 war aber auch eines der Jahre, in denen Best seinen Führerschein für mehrere Monate abgeben musste. Der Verein stellte ihm daraufhin ein Fahrrad, damit er pünktlich zum Training kommen konnte. Rückblickend begann 1968 – an der Spitze des europäischen Fußballs stehend – möglicherweise bereits Bests schleicher Abstieg, der 2005 mit seinem Tod infolge seiner Alkoholkrankheit endete. Auch wenn er immer als erster Pop-Star des Fußballs gilt, war er auch in seinem Ableben ganz der alte Rock’n’Roller: Only the Good die young.





George Best muss im Sommer 1968 für sechs Monate seinen Führerschein abgeben und ist daher zwangsweise aufs Fahrrad umgestiegen.

Foto: imago/ZUMA Press/Keystone